

Anmeldung

Ich möchte zukünftig weitere Informationen der BZgA zum Thema GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN erhalten (Newsletter) und stimme zu, dass meine Daten ausschließlich hierfür genutzt werden.

Die Angabe der für die Anmeldung erforderlichen personenbezogenen Daten erfolgt seitens der Nutzerinnen und Nutzer ausdrücklich freiwillig. Die Daten werden an die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. übermittelt, die mit der Durchführung des Kongresses beauftragt ist. Ihre Daten werden ausschließlich für die mit der Kongressanmeldung und -durchführung verbundenen Zwecke bzw. für die Zusendung des Newsletters – sofern ausgewählt – verwendet. Weder die BZgA noch die Landesvereinigung wird Ihre Daten unzulässig für andere Zwecke nutzen oder an Dritte weitergeben. Die Anmeldeinformationen bleiben bis zum Abschluss des Kongresses gespeichert und werden dann gelöscht. Sollten Sie sich für den Erhalt des Newsletters GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN entschieden haben, bleiben Ihre Daten dauerhaft gespeichert. Möchten Sie den Newsletter nicht erhalten, ist eine Löschung der Daten über eine Nachricht an gesund-aktiv-aelter-werden@bzga.de jederzeit möglich.



www.gesund-aktiv-aelter-werden.de

Während der Konferenz wird die Fotoausstellung „**Neue Bilder vom Alter(n)**“ der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina gezeigt. Die Ausstellung beleuchtet die Vielfalt des Alters und vermittelt realistische und neue Bilder des Alter(n)s.

www.altern-in-deutschland.de



Jan Schildhauer, Fritz, aus der Serie „Rentner“, 2006

Information

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Aquino Tagungszentrum, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin, Telefon: 030-28486-0, www.hotel-aquino.de
Der Tagungsort ist barrierefrei nutzbar.

ANREISE

Die katholische Akademie in Berlin erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- ... dem Bus 142 sowie der U-Bahn U6 – Haltestelle Oranienburger Tor,
- ... der Straßenbahn M1, M6 und 12 – Haltestelle Oranienburger Tor,
- ... mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahnlinie U6, Richtung Alt-Tegel
- ... ab Berlin Hauptbahnhof mit dem Bus 142 (Richtung Ostbahnhof) bis Haltestelle Philippstr. (3. Station)

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt **30,- Euro** (ermäßigt 20,- Euro für Studierende, Auszubildende, Arbeitslose mit Nachweis sowie Bezieherinnen und Bezieher von Grundsicherungsleistungen).

Anmeldeschluss ist der 02.06.2014.

Die Anmeldung nehmen wir nur schriftlich entgegen.

Sie können sich auch online über

www.gesund-aktiv-aelter-werden.de anmelden.

Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Damit ist die Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei Abmeldungen bis zwei Wochen vorher erstatten wir die Teilnahmegebühr abzgl. 10,- Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen erfolgt keine Rückerstattung mehr. Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine gesonderte Rechnungsstellung und eine Anmeldebestätigung erfolgen nicht.

BANKVERBINDUNG

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag von 30,- Euro unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „05.06.14“ auf das Konto der Landesvereinigung bei der Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE1825 1205 1000 0840 4000, BIC: BFSWDE33HAN

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS)

Tel.: 05 11 / 3 50 00 52, Fax: 05 11 / 3 50 55 95

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de



Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.



GESUND & AKTIV
ÄLTER WERDEN



3. Bundeskonferenz Gesund und aktiv älter werden

GESTALTUNGSRÄUME

informiert – beteiligt – mittendrin

05. Juni 2014

Hotel Aquino, Berlin

Per Fax an: 0511 • 3 50 55 95

Per E-Mail an: info@gesundheit-nds.de
(Betreff: »Anmeldung Tagung 05.06.2014«)

An die
**Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover**

Thema

Gesundheit und Lebensqualität im Alter sind von hoher individueller, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Relevanz. Die demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen stellen insbesondere neue Herausforderungen an die Arbeitswelt, die Gestaltung der öffentlichen Räume in den Kommunen und die medizinische Versorgung.

Genau hier setzt die 3. Bundeskonferenz „GESUND UND AKTIV ÄLTER WERDEN“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung an. Die Veranstaltung stellt dar, wie diesen Herausforderungen in einer Gesellschaft des langen Lebens begegnet werden und der Prozess des Älterwerdens für alle Lebensbereiche positiv gestaltet werden kann. Neben Fachvorträgen geben Praxisbeispiele aus Unternehmen, Medizin und Kommunen neue Impulse für die Arbeit vor Ort und bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den verschiedenen Foren die Gelegenheit für einen Informationsaustausch.

Gesamtmoderation

Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Programm

09:30 Uhr **Anmeldung, Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Elisabeth Pott, BZgA

10:15 Uhr **Grußwort**
Ingrid Fischbach, Parlamentarische Staatssekretärin,
Bundesministerium für Gesundheit

10:30 Uhr **Altern in Balance - Das Engagement der PKV**
Dr. Volker Leienbach, Verband der
Privaten Krankenversicherung

Programm

Hauptvorträge

10:45 Uhr **Alt werden, aktiv bleiben, unabhängig leben**
Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse,
Universität Heidelberg, Institut für Gerontologie

11:45 Uhr **Kaffeepause**

12:00 Uhr **Medikamentenabhängigkeit im Alter**
Prof. Dr. Gerd Glaeske, Universität Bremen,
Zentrum für Sozialpolitik (ZeS)

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **3 parallele Foren** (Integrierte Pause von 20 Minuten)

Forum 1

Demografischer Wandel – Chancen für Unternehmen

Arbeit, Alter und Leistungsfähigkeit: Herausforderungen an innovative Arbeitsgestaltung und Integration
Prof. Dr. Klaus Moser, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Praxisbeispiel I

Produktiv im Alter

Stephan Sievert, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Praxisbeispiel II

ING-DiBa – Ausbildung 50+

Dieter Doetsch, ING-DiBa

Moderation

Dr. Götz Richter, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Forum 2

Gesundheitliche Herausforderungen

Zukunftswerkstatt Alter – Medizin weiterentwickeln

Prof. Dr. med. Hans Jürgen Heppner,
Universität Witten / Herdecke

Programm

Polymedikation –

Eine Herausforderung für die hausärztliche Praxis

Dr. med. Guido Schmiemann, IPPS-Abteilung
Versorgungsforschung, Universität Bremen

Praxisbeispiel

Niedrigschwellige Angebote bei Substanzgebrauch im Alter (NASIA)

Britta Telgen, Fachambulanz Sucht Emsland, Diakonisches Werk
Emsland-Bentheim

Moderation

Ingeborg Holterhoff-Schulte, Niedersächsische Landesstelle für
Suchtfragen

Forum 3

Kommunale Strategien

Alter und Kommune – Die Gestaltung des demografischen Wandels auf kommunaler Ebene

Prof. Dr. Thomas Klie, Evangelische Hochschule Freiburg,
Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

Gesund älter werden – auch ein kommunales Gesundheitsziel

Rudolf Herweck, Gesundheitsziele.de

Praxisbeispiel I

Selbstbestimmt und sozial integriert:

Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung in Hannover

Dagmar Vogt-Janssen, Bereichsleiterin Kommunaler
Seniorenservice der Landeshauptstadt Hannover

Praxisbeispiel II

Die Stadt als Bewegungsraum für Ältere – Impulse für eine zukunftsfähige Stadt

Dr. Ing. Dirk Boenke, STUVA Köln

Moderation

Anne von Laufenberg-Beermann, BAGSO

16:00 Uhr **Bewegung – Medikament ohne Nebenwirkung**
Prof. Dr. Ingo Froböse, Deutsche Sporthochschule Köln

16:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Ich melde mich für die Veranstaltung
am 05. Juni 2014 an.

GESUND & AKTIV
ÄLTER WERDEN

Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen.

Forum (bitte ankreuzen)

1 2 3

Frau Herr

Name:

Vorname:

Institution:

Funktion:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an. Die Teilnahmegebühr werde ich umgehend zur Zahlung anweisen.